DJK Winfried Huttrop - TV Korschenbroich 50:25 (28:12)

A-Jugend an der Tabellenspitze der Oberliga

von Sebastian Keifenheim

Die noch junge Saison läuft für unsere A-Jugend in der Oberliga weiterhin sehr erfolgreich. Im zweiten Spiel der Saison konnten wir –trotz verletzter Spieler und Erkältungen- mit einer vollen Bank planen. Somit war die Möglichkeit gegeben, dass wir in jedem Fall über 60 Minuten ein hohes Tempo würden gehen können. Korschenbroich war uns als Gegner nicht unbekannt. Schon in der Oberliga C und B hatten wir das Vergnügen und dabei nicht immer gut ausgesehen. Somit hatten die Trainer die Jungs noch mal aufgerüttelt, sich nicht von den Ergebnissen des ersten Spieltags beeinflussen zu lassen.

Vom Start weg, konnten unsere Jungs das Heft des Handelns in die Hand nehmen und nach 10 Minuten zeigte die Hallentafel einen deutlichen Spielstand von 8:3, den wir in der Folge auf 14:5 (15. Minute) und 28:12 zur Halbzeit ausbauen konnten. Eine vorher so nicht zu erwartende Führung, die aber auch zeigt, wie flüssig und ausgewogen wir uns im Moment im Angriffsspiel zeigen. Schon in der ersten Hälfte konnten wir viel wechseln und immer wieder Gelegenheit geben, Luft zu holen.

Die Ansprache in der Halbzeit war kurz und vor allem darauf reduziert, dass Tempo hoch zu halten und in der Abwehr nicht nachlässig zu werden. Es liegt vielleicht in der Natur der Dinge, dass bei einer solchen Führung die Bereitschaft zum „letzten Schritt“ in der Abwehr etwas verloren geht, bzw. im Angriff etwas zu eigensinnig gespielt wird. Jedenfalls machten wir beides und ließen so einige Tore zu, die einfach zu vermeiden gewesen wären. Ebenso ließen wir im Angriff einige Chancen aus. Dennoch gab es nur eine Richtung auf der Anzeigentafel und wir bauten den Vorsprung weiter aus 37:17 (Mitte der 2. Hälfte). Weiter wurde viel gewechselt und verschiedene Optionen ausprobiert. Dies gelang teilweise schon gut, an anderen Stellen müssen wir da noch etwas nacharbeiten. Egal, wie wir im Angriff gespielt haben, es stellte unseren Gegner an diesem Tag vor Probleme, die er nicht lösen konnte. Im Angriff blieben seine Mittel ebenfalls limitiert und stellte uns nur in Einzelaktionen vor Probleme.

Am Ende kamen wir zu einem Ergebnis, das so nicht zu erwarten war und an das sich auch keiner aus der Vergangenheit erinnern konnte: 50:25.

Unsere Spieler: Nick (Tor), Lars (Tor), Frederik (4), Nico (4), Ruben (4), Paul (11), Beti (1), Lorenz (2), Henri (2), Paul H. (5), Tom (9), Benedikt (6), Sam (2)